

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever
1816**

53 (30.12.1816)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-153127](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-153127)

Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

Nro. 53 Montag den 30^{ten} December 1816.

Vergantungen.

1. Des weil. Buchdruckers, Johann Hinrich Ludolph Borgeest, Kinder und Benefizialerben Vormünder, Kaufmann, Onkel Staschen, und Glaser, Diederich Christian Koch, wollen den Mobiliarnachlaß desselben, bestehend in Schränken, Tischen, Stühlen, Commoden, Spiegeln, einer silbernen Taschenuhr, einer Tafeluhr, Betten, Bettgewand, Linnen Mannkleidungsstücken, Gold, Silber, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen, 20 Rieß Schreibpapier, einige hundert Schreibfedern und sonstigem Hausrath, sodann in einer Buchdruckerpresse, Schriften, Kästen und sonstigen Druckeregeräthschaften, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und können Liebhaber sich deshalb am 3ten Januar 1817 in des weil. Buchdruckers Borgeest Hause am Stadtkirchhofe hieselbst einfinden.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 4 Decbr., 1816.

Jansen.

Plagge.

2. Johann Hinrich Plagge zu Bartel will verschiedene Klaster Birkenholz, einiges Stamm und Schließholz, auch Strauchwerk, auf 12 Wochen Zahlungszeit, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und können Liebhaber sich deshalb am 3ten Januar k. J., zu Bartel einfinden.

Decr. Jever, aus dem Landgerichte, d. 16 Decbr. 1816.

Jansen.

Plagge.

Immobil Verkauf.

1. Nachdem ad instantiam der Vormünder des Lübben Eden Lübben Kinder, Hans Friedrich Graepel und Onkel Gerrits Coopmann, der öffentliche Verkauf des ihren Vavillen gehörigen, im Hooßfieler Hasen liegenden Truttschiffs von 27 Haberlasten, die drey Gebrüder genannt, erkannt, und Terminus dazu auf den 22ten Januar 1817, in Wiltert Hayen Hinrichs Hause zu Hooßfiel, Nachmittags 2 Uhr, präfixirt worden: so werden alle Schiffsgläubiger hiermit aufgefordert, ihre Forderungen an das Schiff in Termino, am 18ten Januar 1817, anzugeben und zu bescheinigen, unter

der Verwarnung, daß die Ansiehenden damit präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Uebrigens ist der Termin zur Anhörung des Präclustobescheides auf den 22ten Januar 1817, angezehet.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 29ten Novbr., 1816.

Jansen.

Plagge.

2. Wann auf Inkanz des weil. Buchdruckers Johann Hinrich Ludolph Borgeest Kinder und Benefizial Erben Vormünder, Onkel Staschen und Diederich Christian Koch und die Wittwe Borgeest, Hedewig Elisabeth geborne Gastmann, als testamentarische Beneficial Miterbin, der Verkauf des von ihrem Erblasser nachgelassenen, sub no. 256 des Grundsteuerregisters am Stadtkirchhofe zu Jever belegenen Hauses vom Gerichte erkannt, und hierzu Terminus auf den 28ten Febr. k. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angezehet worden: so wird dieses hiedurch bekannt gemacht, und Terminus zur Angabe aller dergleichen, welche Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück zu haben vermeinen, bey Verlust derselben, auf den 18ten Februar k. J., und zur Anhörung des Präclustobescheides auf den 20ten desselben Monats angezehet.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 19. Decbr., 1816.

Jansen.

Plagge.

3. Die Frau Wittwe Tiarks, geb. von Thünen, in Jever, ist entschlossen, ihr im Kirchspiele Wadden, Amts Winsen, belegenes adelich freies Landgut, Neustruckhausen genannt, unter der Hand zu verkaufen.

Die Verkaufs-Bedingungen sind bey ihr oder bey ihrem Sohne, dem Amts Auditor Tiarks zu Hooßfiel, einzusehen; woraus jedoch vorläufig zu bemerken, daß fünf Tausend Reichsthaler im Landgute stehen bleiben können.

Zur Nachricht dient, daß bereits Neun Tausend Eihundert Reichsthaler geboten sind.

Jever im December, 1816.

4. Der Schiffer Jacob Detken will sein Haus auf dem Hooßfiel, welches jetzt von Tiadeles Janssen bewohnt wird, unter der Hand verkaufen.

Liebhaber wollen sich an ihn wenden und mit ihm contrahiren.

Convocationen.

1 Nachdem ad instantiam des Johann Enno Brants senior zu Wittmund die Convocation aller derjenigen, welche an das von Gerhard Ohmsede Wittwe, Anna Margaretha geborne Eulen, an ihn verkaufte, zu Förrien im Kirchspiel Rinßen unter no. 43 des Grundsteuerregisters belegene Landgut, bestehend aus einem Wohnhause, Scheune, Backhause, Warfstelle, Garten, Kirchen und Lägerstellen und drey und neunzig ein drittel Matten Landes, grenzend an Carllich Carlichs Erben Landgut, an Johann Ohmsede Landgut, an Berend Ohmsede Landgut, an Gehrel Dirks Land, an Eibe Gehrels Erben Erben Land, an Mehring Lohse und an Hinrich Harms Haschenburger Erben Landstücke, irgend Ansprüche oder Forderungen zu haben glauben, erkannt: so werden selbige hiermit aufgefordert, solche bei Verlust derselben am 5ten Februar 1817, als dem angeetzten peremptorischen Termine, beim hiesigen Landgerichte anzugeben.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 6ten December, 1816.
J a n s e n.

Plagge.

2. Wann ad instantiam Anke von Ree, geborne Janssen, in Assistenz ihres Ehemannes, des Schneidemeisters Wilhelm von Ree zu Fedderwarden, die Convocation der Realgläubiger des am 27ten Sept. d. J. von dem Israelitischen Kaufm. Isaac Levy Feilmann zu Kniphauersiel gekauften, daselbst stehenden Hauses, nebst dazu gehörigen Garten, Staketten, Kirchen und Lägerstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Fedderwarden, erkannt worden: so werden selbige hiermit aufgefordert, ihre etwa habenden real- und privilegirten Ansprüche an gedachtes Immo- bil am 18ten Febr. künftigen Jahres, als dem angeetzten peremptorischen Termine, bey Strafe des Verlustes derselben, beim hiesigen Landgerichte anzugeben.

Decr. Jever im Landgerichte, d. 27ten Novbr. 1816.
J a n s e n.

Plagge.

Concurs.

Nachdem wider den weiland Land- und Gastwirth, auch Brauer, Johann Renken zum Bueksahl bey Jever, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angezehet:

1) Zur Angabe, auf den 25ten Februar 1817; in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem

Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bey Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweishümer ihren Angaben Recessen, unter der im Artikel 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Einwände zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bey diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation, auf den 17ten April 1817; da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bey gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts- Urtheils, auf den 5 Juny 1817, und

4) Zum öffentlichen Verkauf des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 19 July 1817.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners in Gemäßheit §. 32. der Concurs-Ordnung aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren, und ein tüchtiges Subject dazu auf den 6ten März 1817 in Vorschlag zu bringen; widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Decr. Jever aus dem Landgerichte, d. 14 Dec., 1816.
J a n s e n.

Plagge.

Öffentliche Verheuerungen.

1. Es sollen am 4ten Januar 1817, Abends 5 Uhr, in dem Hause der Frau Wittwe Hammerschmidt einige zu der großen Dreesche gehörigen Landstücke, als:

- 1) 6 Matten in einer Dreesche vor dem Hause,
- 2) 5 $\frac{1}{2}$ Matten am Mühlen Tief,
- 3) 7 Matten beim Armen-Hamm,
- 4) 3 Matten und
- 5) 2 Matten ebendasselbst

sämmtlich im Grünen zu gebrauchen; auch soll

- 6) ein Acker zu Gartenfrüchten,
- 7) ein Garten am Garmser Tief und
- 8) ein Haus in der Krumellenbogen Strafe,

auf mehrere Jahre, Mai 1817 anfangend, verheuert werden; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Commissions-Räthin Jürgens.

2. J. Thornwächter, Curator über den abwesenden Lüder Behrens, u. Edo Eils Behrens will das seinen Curanden zugehörige Häuslingshaus zu Lettens, bestehend

auf 2 Wohnungen nebst Gartengrund, Mai 1817 anzutreten, am 2ten Januar f. J., in D. R. Janßen Witwe Krughaufe zu Tretens, öffentlich, meistbietend verheuern lassen.

Die Conditionen sind 8 Tage vorher bey dem Glaser Thorwächter einzusehen.

Notifikationen.

1. Mein Haus nebst Riße, in der Drossenstraße, sind annoch zu vermieten, und werden die Liebhaber eingeladen, sich bey mir zu melden.

Jever den 27ten December 1816.
Stadtssecretair Thaden.

2. Da ich seit mehr als 30 Jahren in Jever größtentheils für d. Hrn. Anwände geschrieben habe u. noch schreibe und mitunter 13 Jahr bey dem vormal. Landgerichte als Bedell fungirte: so glaube ich die Kenntnisse zu Anfertigung von Testamenten, Kauf- und Heuercontracten und sonstigen privativen Documenten und Rechnungen erlangt zu haben. Ich empfehle mich dem geehrten Publico zu geneigten Aufträgen bestens.

Johann Herrmann Albers, wohnhaft in der Drossenstraße no. 158.

3. In meinem Hause in der Stadt habe ich die Wohnung, welche jetzt von Christian Leopold Dreyer bewohnt wird, auf May 1817 zu vermieten. Wenn sich dazu ein annehmlicher Heuermann finden sollte, so wolle derselbe sich in den ersten Tagen bei mir melden und mit mir über die Miete sich vereinbaren.

Jever d. 21 Dec. 1816.
Here Julius Heeren.

4. Eine honette Bürgertochter, 17 bis 18 Jahr alt, die gut rechnen, schreiben, nähen und stricken kann, suchet eine Condition bey einem Kaufmann oder in einer andern stillen Haushaltung. Das Jeverische Intelligenz: Comtoir ertheilet hierüber nähere Nachweisung.

5. Daß ich meine in der Schlachtstraße neuerbaute Apotheke igt völlig wieder im Stande habe, zeige ich einem geehrten Publico hiedurch ergebenst an, und empfehle mich zum geneigten Wohlwollen.

Jever, den 20ten December, 1816.
Georgi, Apotheker.

6. Da ich mich jetzt mit dem Haarschneiden abgebe, so empfehle ich mich hierin dem Publico beyderley Geschlechtes bestens.

Jever. G. C. Bracht.

7. Ich habe ganze, halbe und viertel Aecker zu Gartenfrüchten zu vermieten.

H. G. W. Vannebaker, Bäcker.

8. Da wir uns bald aus einander zu setzen wünschen so werden diejenigen, die uns noch für erhaltene Ellen-

waaren schuldig sind und bereits Rechnungen erhalten haben, ersucht, binnen sechs Wochen zu bezahlen; weil wir sonst die Rechnungen einem Mandator zum Einlagen übergeben müssen.

Jever, den 16ten December, 1816.
Fried. Bernhard Wünnen Wittwe Erben.

9. Beehrt mit dem Zutrauen, welches mir vor einigen Jahren bey meinem Unterricht in Kaufmännischen Wissenschaften von mehreren Kennern geworden ist, erlaube ich mir mit Gegenwärtigem anzuzeigen, daß ich jetzt wieder bereit bin, Jünglingen, die sich der Handlung bereits gewidmet haben, so wie denen, die sich derselben noch widmen wollen, Unterricht in der doppelten Buchführung, (auch italiänische Buchhaltung genannt) in den Wechsel und Waarenberechnungen und in dem Briefwechsel zu geben. Vortragungen auf die leichteste Art, verbunden mit dem besten Willen, Jünglinge, gegen ein billiges Honorar, zu guten Contorristen auszubilden sollen meine Empfehlung rechtfertigen. Zur Regulirung von Büchern und zum Ausschreiben von Rechnungen empfehle ich mich ebenfalls bestens.

Jever, 1816. Glebe.

10. Verzeichnisse neuer Bücher, welche auf der Leipziger Michaelismesse von 1816 erschienen sind, werden an Bücher-Freunde gratis ausgegeben. Bücher die verlangt werden, liefere ich in kurzer Zeit ungebunden, frey Jever, Schöne neue Lesebücher habe ich erhalten.
J. D. Grosse.

11. Wasel- und Neujahrs-Ruchen-Eisen habe ich für einen billigen Preis zu verkaufen. J. D. Grosse.

12. Das bisher von dem Tischler F. Elsner bewohnte Haus soll auf mehrere Mai 1817 anfangende Jahre vermietet werden. Liebhaber melden sich bey der Frau Neg. Nath. Waneholt.

13. Da mir von der Höchstverordneten Herzoglich Oldenburgischen Regierung die Erlaubniß und Concession zur Ausübung der medicinisch-chirurgischen Praxis ertheilt ist: so empfehle ich mich in dieser Qualität dem Publico bestens.

Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Rendant Peeren.
Jever. Sprenger, Dr.

14. Des weil. Gerel Lützen Wittve zu Sillensfede will die Hälfte des von ihr bewohnten Häuslingshaufes auf ein oder drey mit May 1817 anfangende Jahre unter der Hand verheuern. Die Liebhaber können sich bey dem Müller Popke Hohlen zu Hookfel, oder dem Hausmann Grüsmer Meyen Redlefs bey Sillensfede, woselbst die Conditionen zur Einsicht liegen, melden und contrahiren.

15. Vor ungefähr 3 Wochen ist mir ein weißer Hühnerhund mit braunen Flecken, der auf den Namen Caro hört, abhanden gekommen. Derjenige, dem er zugehört ist, wird gebeten, ihn gegen Erstattung der Unkosten an mich abzuliefern.

Denke Danten zu Schoof, Kirchspiel Echterns.

Concert = Anzeige.

Zum Besten der Frau Cantorin Schönherer wird am 1. Januar ein Concert gegeben. Die Gönner derselben werden um ihre Theilnahme an diesem Concerte ergebenst gebeten. Entree 24 Gros.

Geburts = Anzeige.

Am 20 Dec. ward meine Frau nach schweren Leiden von einer Tochter entbunden, deren schwaches Leben nicht bald nach der Geburt und Taufe wieder verlosch, welches theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht melde.

Greetfel d. 23 Dec. 1816.
Hollmann Dr.

An die Zeitungs = Leser.

Die Einführung eines für die Provinz Ostfriesland mit bevorstehendem Neujahr herauskommenden Amtsblattes, macht eine etwas veränderte Einrichtung des bisher von mir herausgegebenen Politischen Journals für die Provinz Ostfriesland notwendig.

Dasselbe wird unter dem Titel:

Die Auricher Zeitung

auch für das künftige Jahr fortgesetzt, und in meinem Verlage erscheinen. Es wird wöchentlich zweimal ein Blatt geliefert, und zwar des Sonntags einen ganzen und Mitwochs einen halben Bogen stark.

Außer den politischen Nachrichten werden auch die Kornpreise in den Hauptorten Ostfriesland's, die Geld- und Wechsel-Course, und statt der in das Amtsblatt nummehr zu inserirenden Verordnungen und Privat-Anzeigen, sonstige das Publicum interessirende Nachrichten darin mitgetheilt, und erstere wie bisher, eben so zeitig, als die Holländischen, Hamburger, Bremer und sonstige Deutsche Zeitungen in hiesiger Provinz distribuiret zu werden pflegen, geliefert werden.

Das Publikum ist bereits durch mehrjährige Erfahrung von der Unterhaltung, welche dieses Blatt gewähret, unterrichtet, weshalb es nicht mehr notwendig seyn wird, dasselbe jetzt wieder darauf aufmerksam zu machen.

Ungeachtet der Stempel eines jeden Exemplars für den Jahrgang 1 Rthlr. beträgt, bestimme ich, in Hoffnung, viele Abonnenten zu erhalten, den ganzen Preis eines jeden Jahrgangs mit Einschluß des Stempels und der an die Königl. Post-Ämter zu bezahlenden proCente nur auf 2 Rthlr. 36 Stüber Preuss. Courant.

Der Pränumerationspreis ist daher für jedes Quartal Postfrei nur 36 Stüber, und können die Bestellungen jedoch für diesesmal nur erst auf ein Quartal, und wie gewöhnlich, sowohl in der Expedition dieser Zeitung, als auch bei den Wohlöbl. Post-Ämtern gemacht werden.

Wird die Zahl der Pränumeranten meine Auslagen decken, und mir einigen Vortheil bei der Herausgabe dieser Zeitung gewähren, so werde ich vor Ablauf des ersten Quartals die Continuation derselben für das folgende Quartal anzeigen, und um fernere Pränumerati on ersuchen.

Aurich, den 10ten December 1816.

H. H. Zapper Wittwe.